

## Einleitung in das Buch Nehemia

### Gebet

„Ich komme heim“ sagte Jens „Knossi“ Knossalla, seinesgleichen Entertainer, als er kurz davor war, allein 7 Tage auf einer Insel überlebt zu haben.

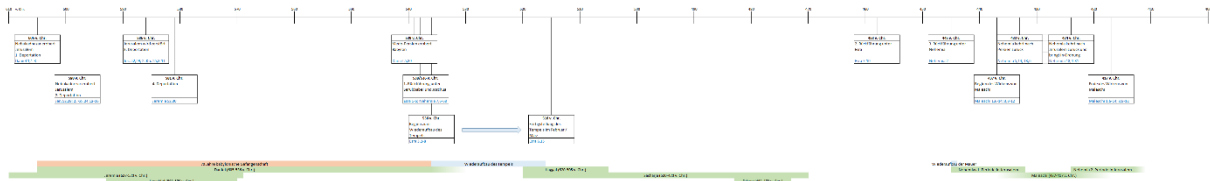
### Frage: Wer von euch kennt das Survival-Format 7 vs. Wild?

Ursprünglich wurden 7 Leute für 7 Tage mit 7 Gegenständen in der Wildnis ausgesetzt und haben sich beim Überleben gefilmt.

In der 2. Staffel wurden auch einige Noobs ausgesetzt, aber gerade das hat mich eines gelehrt: **Du brauchst nicht unbedingt ein gutes Skillset, sondern ein gutes Mindset**, um 7 Tage bei Wind und Wetter mit Entbehrungen und Challenges durchzuhalten.

Verständlich, dass dieses „Ich komme heim“ ein unglaublich emotionaler Moment ist. Knossi weiß, wo sein zu Hause ist, wer und was da auf ihn wartet. Er weiß, was heimisch sein bedeutet. Nach 7 Tagen...

Jetzt stell dir mal vor es wären nicht 7 Tage, nicht 7 Monate oder 7 Jahre, sondern 70 Jahre. „Wir kommen heim“ sagte das Volk Gottes nach dem Edikt des Königs Cyrus.



- 605-586 v. Chr.: Nebukadnezar erobert, verschleppt Juda in mehreren Etappen und zerstört Jerusalem (2. Könige 25).
- 605-536 v. Chr.: 70 Jahre Exil in Babylon (Jeremia 25,11).
- 539 v. Chr.: Wechsel der Weltreiche von den Babyloniern zu den Persern (Daniel 5) sowie dem Erlass, dass Gottes Volk zu Hause den Tempel wieder aufbauen sollte.
- Rückführungen und die Zwischenzeit:
  - 538/6 v. Chr.: Unter Serubbabel und Joschua (Esra 1-6; Nehemia 7,6-68).
    - 536-516 v. Chr.: Der Tempel wird wieder aufgebaut.
    - 483-473 v. Chr.: Esther bewahrt das Volk Gottes vor der Ausrottung.
  - 458 v. Chr.: Unter Esra (Esra 7-10).
  - 445 v. Chr.: Unter Nehemia (Nehemia 2).
    - 433-424 v. Chr.: Während Nehemias Abwesenheit brachen die Juden den Bund, den sie zuvor mit Gott hinsichtlich der Opfer

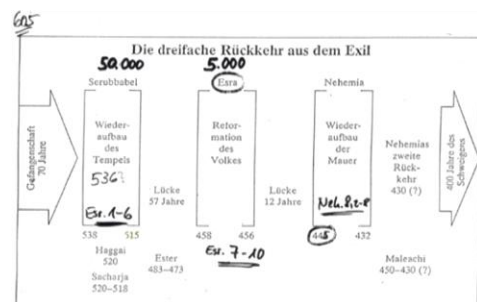


Abbildung 1: Die dreifache Rückkehr aus dem Exil<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Martin, John A.: Esra.: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. II, S. 221

geschlossen hatten (vgl. 10,35-40). Das wird in Maleachi 1,6-14 und 3,8-12 berichtet. Als Nehemia wieder da war (13,4-31), wurde dies sofort wieder in Ordnung gebracht.



So bilden die Bücher **Esra, Nehemia und Esther** im Alten Testament den Abschluss der Geschichtsbücher (= Josua bis Esther). Diese drei Bücher stehen für sich als herausragender Beweis, dass **Gott treu ist und sein Versprechen hält**.

Und wir heute können davon lernen:

„Den Widerstreit, dem wir heute gegenüberstehen, haben andere Menschen zu anderen Zeiten schon durchgestanden. Gerade darum ist [~~sind~~] die Geschichte ihrer Erfahrungen, der Widerstand, dem sie begegneten, die Übungen, die sie durchmachten, die Umstände der Schwachheit, in denen sie arbeiteten und kämpften, die Grundsätze, die sie leiteten, ihre Siege und Niederlagen **von größtem Interesse für uns. Sie sind voll Belehrungen, Warnungen und Ermutigungen. Wenn wir ihre Geschichte lesen, wollen wir uns an Römer 15,4 erinnern:** ‚Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, auf dass wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.‘“<sup>2</sup>

In den nächsten 70 Minuten steigen wir wieder einmal in ein Flugzeug, heben ab, überfliegen die Zeit der ca. letzten 20 Jahre des uns überlieferten ATs. Wir bekommen hoffentlich einen guten Überblick über das Buch Nehemia, ein bisschen Gespür für dessen Drive, seine Themen, die Gliederung und vor allem das Kernthema.

Dazu möchte ich heute wieder anhand von drei Fragen vorgehen:

1. Was ist das Buch Nehemia?
2. Wie ist das Buch Nehemia gegliedert?
3. Worum geht es im Buch Nehemia?

Unter dem ersten Punkt schauen wir uns die sogenannten Einleitungsfragen an, d.h. was haben wir für Hintergrundinformationen zum Buch selbst. Wer ist der Autor? Wann wurde das Buch geschrieben? Für wen wurde das Buch geschrieben und welche Absicht verfolgt das Buch? Oder eben anders gefragt:

## 1. Was ist das Buch Nehemia?

Wir fragen uns zunächst: Wer hat das Buch Nehemia geschrieben?

Es ist also ein ganz bunt gespicktes Dokument, von dem wir uns neben dem göttlichen Ursprung fragen, wer ist der Autor. Das Buch selbst verrät uns nicht, wer der Autor ist, doch es liefert uns Hinweise, um wen es geht und in welchem Umfeld wir suchen müssen.

### Lesen: Nehemia 1,1

- Der Autor kennt die Geschichte Nehemias oder ist es selbst (1,1).

<sup>2</sup> Smith, Hamilton: Lasst uns die Mauer Jerusalems aufbauen!. Unter: [https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment\\_id=416&structure\\_id=665&part\\_id=3138](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=416&structure_id=665&part_id=3138), abgerufen am 26.09.2017

- Er ist offensichtlich Jude, weil er nach dem jüdischen Kalender rechnet (1,1; 2,1).
- Er hatte Zugriff auf diverse Listen (3,1-32; 7,5-64; 10,2-28; 11,3-36; 12,1-42; vgl. Esra 1,2-4; 4,9-22; 5,7-17; 6,3-12).
- Interessante Beobachtung: Gottes starke und gute Hand (1,10; 2,8.18; vgl. Esra 7,6.9.28; 8,18.22.31).

„Das Buch trägt den Namen Nehemias, weil er die führende Persönlichkeit in den berichteten Ereignissen ist und darüber hinaus der inspirierte Autor des Hauptteils dieser Aufzeichnungen.“<sup>3</sup>

Interessant: „Sowohl die griechische Septuaginta (LXX) als auch die lateinische Vulgata nannten dieses Buch »2. Esra«. Obgleich in den meisten gängigen Übersetzungen Esra und Nehemia jeweils eigenständige Bücher sind, gehörten sie womöglich einst zusammen und bildeten eine einzige Einheit, so wie es auch heute noch in hebräischen Handschriften ist.“<sup>4</sup> – dafür ist auch der mittlere Buchstabe, der bei Nehemia 3,32 gekennzeichnet wurde, ein Indiz<sup>5</sup> (Masoreten)

Bis ins Mittelalter hinein waren die Bücher Esra und Nehemia ein Doppelbuch. Traditionell wurden in der Überlieferung beide als von einem Verfasser angesehen. **Der prominenteste Vorschlag war Esra**, der beide Bücher geschrieben hat und in denen die Erinnerungen von Nehemia und Esra eingeflossen sind (vgl. Esra 7,28).

**Die Bücher Esra und Nehemia gehörten ursprünglich zusammen. Die Verfasserschaft beider Bücher wird traditionell Esra dem Schriftgelehrten zugeschrieben.**

### Wann wurde das Buch Nehemia geschrieben?

Dazugehörige Überlegungen

- Nehemia 1-2: November / Dezember 446 v.Chr., im 20. Jahr des Perserkönigs Artaxerxes / Artahsasta, 464-423 v.Chr. (1,1; 2,1).
- Nehemia 2-12: Statthalter in Jerusalem, ca. 445-433 v.Chr. (5,14).
- Nehemia 13: Statthalter in Jerusalem, 424 v. Chr. (wahrscheinlich nach Maleachi).

### Ca. 424-400 v. Chr.

#### Informationen zu den Empfängern

- Juden, die sehen sollten, dass Gott sein Wort hält: Rückführung (7,6-64) → **Treue Gottes!**
- Juden, die Gottes mächtiges Wort mit Lebensveränderung verstehen sollten (8,1-10,14) → **Wort Gottes!**
- Juden, die verstehen sollten, was Gott von ihnen in Sachen Wirtschaft (Sabbat), Familie (Mischehen) und Religion (Zehnter) möchte (10,30-31 und 13,15-22; 10,32 und 13,3 und 13,23-30; 10,33-40 und 13,4-13) → **Willen Gottes!**

### Juden vor und in den 400 Jahren Stille!

<sup>3</sup> Gaebelien, Arno C.: *Das Buch Nehemia*. In: Kommentar zum Alten Testament. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung und Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg, 1. Aufl., 2003, S. 661

<sup>4</sup> MacArthur, John: *Das Buch Nehemia*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 663

<sup>5</sup> Vom Orde, Klaus: *Das Buch Nehemia erklärt von Klaus vom Orde*. In: Werner de Boor / Adolf Pohl (Hrsg.): Wuppertaler Studienbibel. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1960, Bd. AT V, S. 17

Themen**Frage: Worum geht es im Großen und Ganzen? Was ist das Hauptthema?**

- 45x **Mauer** / Mauerabschnitt / Mauerecke / Mauern
  - Zerstört (1,3)
  - Untersuchung (2,11-16)
  - Wiederaufbau und Verteidigung (2,17-7,1)
    - Zur Hälfte fertig (3,38)
    - Fertig gebaut (6,15)
    - Fertig gebaut inklusive Torflügel (7,1)
- **Leiterschaft** / Führungsqualitäten
- Die **Zentralität des Wortes Gottes**
  - Esra studierte und lehrte das Wort Gottes (8,1.8.13)
  - Es brachte Veränderung und man richtete das Leben danach aus (10,29.35.37; 13,1)
- 73x **Gott** / Gottes: Meistens im Zusammenhang mit **Gebet** (1,4-5; 2,4; 3,36; 4,3; 5,19; 6,14; 8,6; 9,7.17.31-33; 13,14.22.29) oder dem Wirken Gottes (2,8.12.18.20; 4,9; 4,14; 7,5; usw.)
  - Gottes gute und starke Hand war mit Nehemia (1,10; 2,8.18; vgl. Esra 7,6.9.28; 8,18.22.31)
  - Gott machte den Rat der Feinde zunichte (4,9) und gab Nehemia den Auftrag ins Herz (7,5)
  - Nehemia war stets Gehorsam und mit Gott im Gespräch (1,4-5; 2,4; 3,36; 4,3; 5,19; 6,14; 8,6; 9,5b-37; 13,14.22.29)
- 43x **Priester** / Priesteramt
  - Helfen mit beim Mauerbau (3,22.28)
  - Liste der Priester (10,1-9; 12,1-26)
- 48x **Leviten** / Levi
  - Mithilfe beim Mauerbau (3,17)
  - Bestimmung (7,1)
  - Bußgebet (9,1-37)
  - Versorgung und Verzeichnis (10-12)
- **Listen**
  - Bauleute (3,1-32)
  - Rückkehrer unter Serubbabel und Jeschua (7,6-68)
  - Belehrung des Volkes (8,4.7)
  - Bußgebet der Leviten (9,4-5)
  - Unterschriebenes Schriftstück (10,1-30)
  - Verzeichnis der Bewohner Jerusalems und Judas (11,1-36)
  - Verzeichnis der Priester und Leviten
    - In den Tagen Jeschuas (12,1-11)
    - In den Tagen Jojakims (12,12-21)
    - In den Tagen des Statthalters Nehemia und des Priesters Esra, des Schriftgelehrten (12,22-26)
  - Dankeschöre, Leviten und Priester bei der Mauereinweihung (12,30-42)
- **Verhinderungsversuche** (2,19; 4,1-3.7-23; 6,1-4.5-9.10-14.17-19)

**Frage: Was ist die Absicht, die das Buch Nehemia verfolgt? Was sollen die ursprünglichen Leser lernen, mitnehmen und umsetzen?**

Das Volk Gottes steht ohne Hauptstadt und mit offenen Verheißungen Gottes da, sodass Gott Nehemia beruft, die Mauer aufzubauen sowie das Volk in der Zusammenarbeit mit Esra und den Priestern geistlich wiederherzustellen, **damit das Volk seine Treue erkennt und das Kommen des Messias vorbereitet wird.**

(Psalm 24,7-10; Sacharja 9,9; Daniel 9,16-19.24-26; Jeremia 25,11-12; 29,10)

### Lesen: Daniel 9,16-19.24-26

Nehemia, aber auch Esra und Esther zeigen, wie der treue Gott lenkt (vgl. 2,8.12.18.20) und seine Verheißungen Schritt für Schritt zum Ziel führt. Der Messias muss eines Tages kommen, aber in eine aufgebaute Stadt – das Volk erkennt sich selbst in der Geschichte und es ist notwendig für die nächsten 400 Jahre, diese Sicht aufrecht zu erhalten.

Nach meinem Verständnis war **nicht das primäre Ziel, Prinzipien eines Leiters zu vermitteln**, wenngleich genau das geschieht. Das kann für uns heute zur Belehrung geschrieben worden sein, jedenfalls haben wir NT-Leiterschafts-Prinzipien illustriert!

### Schlüsselpersonen (Beobachtungen)

- **Nehemia**

- Namensbedeutung: Jahwe tröstet<sup>6</sup> oder Jah hat getröstet / Trost <sup>7</sup>Jehovas.
- Nehemia war der Sohn Hachaljas (1,1), ein Tirschata (8,9; 10,2), was so viel wie Regent / Gouverneur bedeutet<sup>8</sup>.
- Nehemia kam offenbar aus Jerusalem und war traurig und betrübt über den Zustand seiner Heimat (2,3.5; vgl. 1,2-4).
- Nehemia war ein Gefangener im Großreich Persien (vgl. Esra 7,1) und befindet sich in der Burg Susa (1,1-3).
- **Nehemia war Mundschenk** vom persischen König Artahsasta (1,11-2,1), was bedeutete, dass er eine vertrauensvolle Aufgabe (engster Vertrauter) und direkten Kontakt zum König hatte. Er war **verantwortlich** dafür, dass der König nichts Schädliches zu essen und zu trinken bekam. Es war nicht unüblich, jemanden aus einem anderen Volk zu holen, weil der Nachfolger dann das Volk ausrotten würde.
- **Nehemia hatte eine persönliche Beziehung zum „Gott des Himmels“** (1,4-11; 2,4).
- Nehemia **wusste über „die Gebote und die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen“ Bescheid**, die Gott Mose geboten hat und wusste seine Situation in diesem Zusammenhang zu beurteilen (1,7-11).
- Nehemia **kannte die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe** für sein Unternehmen und bat den König darum, ihm Dinge zu geben / zu gewähren (2,7-8).
- **Nehemia war Statthalter** (12,26)
  - 445 v. Chr. im 20. Jahr des Königs bis 433 v. Chr. = 12 Jahre (5,14-15)
  - 424 v. Chr. im 32. Jahr des Königs bis xxx (13,6)

<sup>6</sup> MacArthur, a.a.O., S. 663

<sup>7</sup> Nehemia. Unter: [https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article\\_id=2523](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=2523), abgerufen am 28.08.2017

<sup>8</sup> Vgl. Gaebelain, a.a.O., S. 661

- Nehemia, der Tirschita (vgl. 8,9; 10,2) war augenscheinlich reich (5,17-18; 7,69)
- Es gibt noch zwei weitere Nehemias (siehe Bibelkommentare.de<sup>9</sup>):
  - Ein Anführer derer, die aus der Gefangenschaft zurückkehrten (Esra 2,2; Nehemia 7,7).
  - Sohn Asbuks; er half, die Mauer Jerusalems wieder aufzubauen (Nehemia 3,16).
- **König Artahsasta** (Artaxerxes I. Longimanus)
  - Der Name des Königs war Artahsasta (2,1); er war ein persischer König (Esra 7,1) mit Königshof in Babel (Nehemia 13,6).
  - Artahsasta war **aufmerksam und bemerkte die Traurigkeit in Nehemias Gesicht** (2,2). Nehemia bekam bei seiner Arbeit einen Schrecken, als der König bemerkte, dass er traurig aussah (2,1-3); das war gefährlich und konnte tödlich enden, weil das **damals vor einem König ausdrückte, dass die Regierung des Königs nicht zufriedenstellend war** (vgl. Esther 4,11; 5,1-3).
    - Nehemia hat gewissermaßen alles fertig geplant
    - Er hat Antworten für den König (politisch: Briefe; wirtschaftlich: Holz; ...)
      - **Prinzip Leiterschaft: Gebet und Pläne machen** (vorbereitet sein).
  - Artahsasta war gütig, indem er Nehemia seine Bitten gewährte (2,4-9.18), wobei Nehemia in 1,11 um Barmherzigkeit vor dem König bat **und 2,8 andeutet, dass Gott Herzen von Königen lenkt**, wie Wasserbäche (vgl. Sprüche 21,1; Esra 7,27).
    - Was bedeuteten Briefe von einem König? (2,7-8)
      - Sie bedeuteten **königliche Autorität** für die gefährliche Reise und das geplante Vorhaben. Die Empfänger hatten sich daran zu halten, was der König befahl.
      - Zudem gab Artahsasta dem Nehemia noch Heeresoberste und Reiter zum Schutz mit (2,9).
    - Was ist der „Hüter über den Forst des Königs“?
      - Der König verfügte über Waldfläche und stellte Hüter / Aufseher darüber ein, weil Holz sehr wertvoll war.
      - D.h. er „**spendierte**“ **dem Nehemia eine enorme Menge** für den Bau der Tore der Burg zum Tempelhaus, für die Stadtmauer und für sein eigenes Haus (2,8).
  - Artahsasta war verheiratet (2,6). Seine Frau war neben ihm (evtl. ein großes Fest; siehe Esther).
  - **Sein Vater war Ahasveros und damit war Esther die Stiefmutter des Artahsasta**
    - Eventuell wusste der König von Esther und der Geschichte drum herum.
    - Eventuell erlangte Nehemia durch ihren Einfluss (positive Sicht auf die Juden) seine vertrauenswürdige Stellung.
- **Esra**
  - **Wirkte schon ca. 13 Jahre vorher (458 v. Chr.) in Jerusalem**
  - **Schriftgelehrter und Priester** (8,1-2.4.9.13; 12,26.36)
  - **Liest aus dem Buch des Gesetzes vor** (8,5) und preist den HERRN (8,6)
- **Sanballat**
  - Sanballat war ein **Horoniter** (2,10) aus dem Volk der Moabiter (Lots Samen).

<sup>9</sup> Nehemia. Unter: [https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article\\_id=2523](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=2523), abgerufen am 28.08.2017



- Sanballat machte gemeinsame Sache mit Tobija (2,10.19) und Geschem (2,19).
- Sanballat hatte **antisemitische Tendenzen** (2,10) und wollte Nehemia Böses tun (6,1-2).
- Sanballat spottete und verachtete Nehemia und seine Anhänger (2,19; 3,33).
- Sanballat hatte „weder Anteil noch Anrecht, noch Gedenken in Jerusalem“ (2,20).
- Sanballat war mit den **Priestern in Israel verwandt** (13,28).
- Sanballat war **Statthalter von Samaria** (2,9-10).
- Übrigens: **Sanballats Söhne Delajah und Schelemjah werden in den Elephantine-Papyri erwähnt...**
- **Tobija**
  - Tobija war ein **ammonitischer Knecht** (2,10).
  - Tobija machte gemeinsame Sache mit Sanballat (2,10.19) und Geschem (2,19).
  - Tobija hatte **antisemitische Tendenzen** (2,10) und **wollte Nehemia Böses tun** (6,1-2).
  - Tobija spottete und verachtete Nehemia und seine Anhänger (2,19; 3,33.35).
  - Tobija hatte „weder Anteil noch Anrecht, noch Gedenken in Jerusalem“ (2,20).
  - Tobija **sandte Briefe, um Nehemia in Furcht zu versetzen** (6,19).
  - Tobija war **mit den Priestern in Israel verwandt** (13,4)
  - Tobija war **Statthalter** (2,9-10).
- **Geschem**
  - Geschem war ein **Araber** (2,19).
  - Geschem machte gemeinsame Sache mit Sanballat und Tobija (2,10.19).
  - Geschem hatte **antisemitische Tendenzen** (2,10) und **wollte Nehemia Böses tun** (6,1-2).
  - Geschem spottete und verachtete Nehemia und seine Anhänger (2,19; 3,33).
  - Geschem hatte „weder Anteil noch Anrecht, noch Gedenken in Jerusalem“ (2,20).

## 2. Wie ist das Buch Nehemia gegliedert?

Eine gute Struktur ist folgende Dreiteilung mit Fokus auf Maueraufbau, Erweckung mit Wiederansiedlung und Wiederherstellung.

- **Wiederherstellung der Stadtmauer und Tore (1,1-7,71)**
  - Nehemias Trauer und Gebet (1,1-11)
  - Nehemias Planungen, Reise und Besichtigung der Mauer (2,1-20)
  - Der Bau der Mauer (3,1-6,19)
    - Widerstand von außen (3,33-4,17)
    - Widerstand von innen (5,1-19)
    - Widerstand persönlich (6,1-19)
  - Bestellung der Torhüter (7,1-5)
  - Liste der Rückkehrer unter Serubbabel (7,6-71)
- **Wiederherstellung der geistlichen Ordnung (7,72-13,3)**
  - Gesetzeslesung und Laubhüttenfest (7,72-8,18)
  - Bußgebet der Leviten (9,1-37)
  - Bundeserneuerung (10,1-40)

- Wieder-Ansiedlung Jerusalems und Verzeichnis der Bewohner, Priester und Leviten (11,1-12,26)
- Einweihung der Mauer (12,27-13,3)
- **Wiederherstellung der Mauer (13,4-31)**

### 3. Worum geht es im Buch Nehemia?

Das gesamte Buch (mit Ausnahme von Kapitel 13) umfasst ungefähr ein Jahr.

Ort, Zeit, Personen, Thema, Verse


#### Kapitel 1: Erschütterung und Gebet

Es ist die persönliche Geschichte Nehemias.

#### Lesen: Nehemia 1,1

Susa(n)

- Eine Festung / Winterresidenz im medo-persischen Reich (siehe auch Daniel 8,2; Esther 1,2).
- Eine Stadt ca. 400 KM östlich von Babylon und 240 KM nördlich des Persischen Golfes.



OG	Abk.	Personen	Thema / Inhaltswort	Verse
1,1	1,1-12	Artahastata	Artahastata hat Nehemia um die Erlaubnis gebittet, Jerusalem zu bauen und zu wohnen.	Nehemia 1,1-12
1,2	1,13-15	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,13-15
1,3	1,16-18	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,16-18
1,4	1,19-20	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,19-20
1,5	1,21-22	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,21-22
1,6	1,23-24	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,23-24
1,7	1,25-26	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,25-26
1,8	1,27-28	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,27-28
1,9	1,29-30	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,29-30
1,10	1,31-32	Nehemia	Nehemia hat sich über die Lage von Jerusalem informiert und festgestellt, dass die Mauer zerstört ist.	Nehemia 1,31-32



Das nachfolgende Gebet (Verse 5-12) veranschaulicht, wie betroffen Nehemia ist. Es musste etwas geschehen. Nur was, das war sich Nehemia noch nicht gewiss, und bis er eine konkrete Antwort bekam, musste er vier Monate warten.

Nehemia war **Mundschenk** vom persischen König Artahsasta (1,11-2,1), was bedeutete, dass er eine **vertrauensvolle Aufgabe** (engster Vertrauter) und direkten Kontakt zum König hatte. Er war verantwortlich dafür, dass der König nichts Schädliches zu essen und zu trinken bekam. Es war nicht unüblich, jemanden aus einem anderen Volk zu holen, weil der Nachfolger dann das Volk ausrotten würde.

Welchen Kalender benutzt Nehemia? Wann war welcher Monat?

- Nehemia rechnete nach dem jüdischen Kalender.
- So erfährt man, wie lange Nehemia um seine Heimat wusste, sich damit „rum quälte“, bis er in 2,1 den Entschluss fasste mit dem König darüber zu reden (ca. 4-5 Monate).
  - Das ist die **Zeit des Gebets** (Appell an die Treue Gottes, Buße)
  - Das ist die **Zeit der Vorbereitung und Planung**

Vers	Relative Datierung <i>jüdischer</i> Kalender	Absolute Datierung <i>gregorianischer</i> Kalender
1,1	Kislew des zwanzigsten Jahres [des Königs Artahsasta]	November / Dezember 446 v. Chr.
2,1	Nisan, im zwanzigsten Jahr des Königs Artahsasta	März / April 445 v. Chr.



**Kapitel 2: Gebet wird zur Tat**

Hier wird uns berichtet, wie sich Nehemias Berufung konkretisiert. Anfänglich galt es für vier Monate auszuharren, aber dann ging alles Schlag auf Schlag. Bei seiner Arbeit im Dienst als Mundschenk und Berater des Königs fragte ihn Artasasta nach der Ursache seiner **Trauer**; er erfährt von der bedrohlichen Lage Jerusalems und Nehemia wird augenblicklich und bevollmächtigt mit den nötigen königlichen Dokumenten nach Jerusalem geschickt. Bedeutend hierbei ist der Zeitpunkt, dieses Gespräches mit dem König. **Es war im Monat Nisan, im zwanzigsten Jahr des Königs Artahsasta. Das war nach unserer Zeitrechnung im März/April des Jahres 445 v.Chr.**

Dieses Datum findet im Buch **Daniel** ganz besondere Aufmerksamkeit. Dieser sagte bereits während des Exils voraus, dass es vom Erlass für den Wiederaufbau Jerusalems bis zur **Ausrottung des Gesalbten** (das ist eine Redewendung für den Tod des Messias) exakt **69 Jahrwochen** dauern würde (Dan 9,24-26). Umgerechnet sind das 483 Jahre (69 x 7 Jahre):

Start der 70 Jahrwochen: 21. März 445 v. Chr.

Beginn des Passahfestes: 13. April 32 n. Chr. (15. Nisan)

Jesu Tod war im Zusammenhang mit dem Passahfest (Markus 15,6-40) / Jesus nahm Passah (Matthäus 26,2ff)

Passah beginnt immer am 15. Nisan

Todestag = Rüsttag (Markus 15,6-40; vgl. aber Johannes 19,14-24)

Rüsttag = Vortag des Sabbats / Hauptfesttag des Passahs am 15. Nisan

**Artahsasta war aufmerksam und bemerkte die Traurigkeit** in Nehemias Gesicht (2,2). Nehemia bekam bei seiner Arbeit einen **Schrecken**, als der König bemerkte, dass er traurig aussah (2,1-3); das war gefährlich und konnte **tödlich enden, weil das damals vor einem König ausdrückte, dass die Regierung des Königs nicht zufriedenstellend** war (vgl. Esther 4,11; 5,1-3).



- Nehemia hat offensichtlich alles fertig geplant.
- Er hat Antworten für den König (politisch: Briefe; wirtschaftlich: Holz; ...) → **Prinzip Leiterschaft: Gebet und Pläne machen (vorbereitet sein) + Mut!**

Artahsasta war gütig, indem er Nehemia seine Bitten gewährte (2,4-9.18), wobei Nehemia in 1,11 um Barmherzigkeit vor dem König bat und 2,8 andeutet, dass Gott Herzen von Königen lenkt, wie Wasserbäche (vgl. Sprüche 21,1; Esra 7,27) → Gebet für die Politiker / Machthaber!

Die Reise von Susa bis nach Jerusalem dauerte ca. 3 Monate.<sup>10</sup>

Abschließend macht sich Nehemia selbst ein Bild von der Stadt. Alles kaputt, vieles verbrannt, teilweise sogar so sehr eingestürzt, dass Nehemia vom Esel absteigen musste.

*Abbildung 2: Nehemias Route<sup>11</sup>*

<sup>10</sup> Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 667f

<sup>11</sup> JEHOVAH Moves Artaxerxes To Send Nehemiah To Rebuild Jerusalem, <https://chongsoonkim.blogspot.de/2014/03/jehovah-made-artaxerxes-send-nehemiah.html>, aufgerufen am 22.04.2017

**Kapitel 3: Alle bauen mit, außer...**

„Die Mauer von Jerusalem ist niedergerissen, und seine Tore sind mit Feuer verbrannt“ (1,3; 2,3.13.17).

- Das hatte zur Folge, dass die Feinde das Volk geschmäht haben (1,3; 2,17), denn eine Stadt ohne Mauer galt nicht als funktionierende und ernstzunehmende Stadt.
- In der damaligen Zeit waren Tore ein Ort für Rechtsverhandlungen (vgl. Rut 4,1ff) und soziale Kontakte; ordentliche Tore symbolisierten Lebendigkeit einer Stadt.<sup>12</sup>

Es ist wichtig, aufmerksam zu lesen, wer baut und vor allem, wer nicht baut (vgl. 1. Korinther 12)!



Taltor.

Aschentor oder Misttor.

Drachenquelle: Die genaue Lokalisierung ist unbekannt.

Quellentor oder Quelltor, welches offensichtlich so stark zerstört war, dass Nehemia nicht mehr auf seinem Reittier bleiben konnte (2,14).

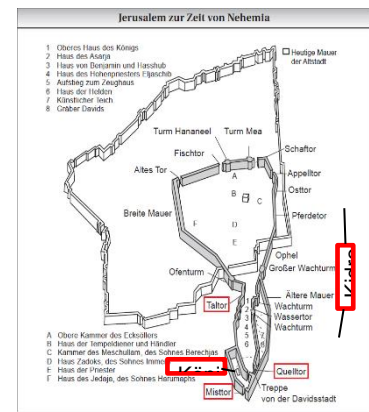


Abbildung 3: Jerusalem zur Zeit von Nehemia<sup>13</sup>

Königsteich: Evtl. der Teich Siloah (siehe 3,15).

Bachtal: Wahrscheinlich das Kidrontal auf der Ostseite der Mauer von Norden nach Süden verlaufend.

**Kapitel 4: Strategien gegen den äußeren Widerstand am Werk des Herrn**

**Lesen: Nehemia 4,1 → Die Umzingelung durch die Feinde**

Und mit dieser Erwähnung müssen wir uns die Landkarte Israels vor Augen führen und setzen unseren Markierungspunkt auf Jerusalem.

- Norden: Sanballat aus Samaria
- Osten: Tobija der Ammoniter
- Süden: Araber, dessen Führer Geschem hier nicht genannt wird (vgl. Nehemia 2,19; 6,1.6)
- Westen: Aschdoditer (vgl. Nehemia 13,23f)

Das Netz wird um Jerusalem gesponnen. Die Fliege scheint in der Falle zu sitzen.



<sup>12</sup> Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 669

<sup>13</sup> MacArthur, a.a.O., S. 669

Strategien gegen den äußeren Widerstand am Werk des Herrn. Drei Doppelstrategien:

- 1.) Beten und arbeiten (Verse 33-3)
- 2.) Vertrauen und kämpfen (Verse 4-9)
- 3.) Abwehren und aufbauen (Verse 10-17)

Heute wird mit „Werk“ auch der Bau des Reiches Gottes bzw. der Gemeinde betitelt (Philipper 1,6; 1. Korinther 15,58).

### **Kapitel 5: Eine Strategie gegen den inneren Widerstand am Werk des Herrn**

Damals hatte Nehemia mit drei Doppelstrategien Erfolg, sodass das Werk des Herrn – der Mauerbau – fortgesetzt werden konnte. **Der Druck von außen schweißt zusammen, alle ziehen an einem Strang, stehen Seite an Seite. Aber oft, wenn der äußere Druck nachlässt, beginnt die innere Zerreißprobe.** Die Edlen und Vorsteher des Volkes haben sich durch ihre mangelnde Gottesfurcht ein trojanisches Pferd eingefangen!

Eine Strategie gegen den inneren Widerstand am Werk des Herrn. Insgesamt finden wir in diesem Text drei Aspekte einer Strategie, die als Aufruf an dich und mich formuliert sind:

#### **Konfliktlösung**

- 1.) Hinhören (Verse 1-5)
- 2.) Reagieren (Verse 6-13)
- 3.) Vorbild sein (Verse 14-19)

### **Kapitel 6: Strategien gegen den persönlichen Widerstand am Werk des Herrn**

Nehemias Feinde wählten als letzten Versuch gegen das Bauprojekt der Jerusalemer Mauer genau dieses Vorgehen: **Der Anführer Nehemia muss ausgeschaltet werden!** Dazu führen sie verschiedene Listen ins Feld, um Nehemia in Furcht zu versetzen, von der Mauer wegzubewegen und letztlich **das Werk der Mauer zum Stillstand zu bringen.**

Strategien gegen den persönlichen Widerstand am Werk des Herrn

- 1.) Fleiß gegen Ablenkung (Verse 1-4)
- 2.) Wahrheit gegen Rufmord (Verse 5-9)
- 3.) Gottesfurcht gegen Versuchung (Verse 10-14)

**Lesen: Nehemia 6,15-16** (vgl. Esra 6,15)

Und so kurz und knapp berichtet Nehemia von der Fertigstellung der Mauer nach 52 Tagen: „Wieviel Opfer, Treue, Mut und vor allem Zuversicht auf den Schutz und Segen Gottes fanden hier ihre Krönung.“<sup>14</sup>

Und 52 Tage ist echt ein erstaunlicher Zeitraum. Die Geschwindigkeit rührt daher, dass Nehemia in **Kapitel 4 Änderungen bei der Vorgehensweise** umgesetzt hat. Es war eine große Anzahl Arbeiter (Vgl. Nehemia 3,1-32) plus die Diener Nehemias (vgl. Nehemia 5,16), die permanent am Werk waren. Aber vor allem **ist es Gottes Werk**, welches er durch Kraft und Geschick vorangetrieben hat!

<sup>14</sup> Brandenburg, Hans: *Die kleinen Propheten*. In: Das lebendige Wort. Giessen: Brunnen-Verlag, 3. Auflage 1989, Band 11, S. 224

**Nichts kann Gottes Werk aufhalten, wenn er es nicht möchte.** Kein Spott, kein Fuchs, kein Soldatenheer, keine innere Auseinandersetzung, keine Ablehnung, kein Rufmord, keine Versuchung, kein furchteinflößendes Geschwätz.

Die Feinde verstehen, dass die Mauer fertig gestellt worden ist und das hat einiges zur Folge. Sie erleben das, was sie eigentlich den anderen zufügen wollten: **Furcht**. Alle **umringenden Nationen** (vgl. Nehemia 4,1) fürchten sich. Die Feinde blicken (betrübt) zum Boden (LUT: „der Mut entfiel ihnen“; SLT: „da entfiel ihnen aller Mut“) – vgl. Josua 2,9 – sie waren niedergeschlagen. Dies alles tun sie, weil (LUT und SLT: „denn“) sie endlich eine neue und die entscheidende Erkenntnis gewonnen haben: **Der Mauerbau ist ein Werk, was von Gott aus geschehen war. Gott führt sein Werk zu seinem Ziel** (Psalm 109,27; 147,2; 127,1; Römer 11,36; Epheser 2,10; Philipper 1,6)!

### Kapitel 7: Das geordnete Leben zieht ein

Das Kapitel 7 beschreibt die Ereignisse im Volk kurz nach dem Mauerbau. Es werden drei Dinge erwähnt:

1. In den ersten Versen werden wir mit den **organisatorischen Schutzmaßnahmen** und Verantwortlichkeiten in Bezug auf das Stadtleben bekannt gemacht (Verse 1-4). Auffällig diesbezüglich ist, dass Jerusalem zu diesem Zeitpunkt noch kaum bewohnt ist und die Schutzmaßnahmen entsprechend schärfer ausfallen müssen. Die Tore sollen erst geöffnet werden, wenn die Sonne hoch am Himmel steht (Vers 3).
2. Im mittleren Teil finden wir die bereits **unter Esra 2 vorhandene Kopie der Liste aller Rückkehrer aus der Zeit Serubbabels**, und einmal mehr erkennen wir hier: Der Nachweis für die nahtlose Abstammung war von großer Bedeutung; bei den Priestern sogar unerlässlich. So wird uns im **Vers 64 von Priestern berichtet, die von ihrem Amt ausgeschlossen wurden**, weil sie ihre Ahnentafel verloren hatten. Für sie gab es nur eine einzige Möglichkeit, wieder in der Funktion als Priester auftreten zu können: Durch die Bestätigung ihrer Abstammung mittels der Befragung der hohepriesterlichen Lose Urim und Thummim (Vers 65; vgl. 2. Mose 28,30). Es gibt aber keine historischen Hinweise, dass diese Lose jemals wieder gefunden wurden.
3. Und im letzten Teil dieses Kapitels berichtet uns Nehemia, wer **wie viel zum Tempelschatz beigetragen hatte**. Und so kehrte der jüdische Alltag wieder ein. Nach über 140 Jahren stand die Stadt wieder unter der Oberherrschaft der Juden. Gott hatte sich ihnen erbarmt.

### Kapitel 8: Erneuerung durch Gottes Wort

#### Erweckungen

#	Wann?	Wer?	Was?
1	ca. 536 v. Chr.	Serubbabel (Enkel Jojakims) und Jeschua (Hohepriester)	Aufbau des Altars und Grundlegung zum Tempel (Esra 3)
2	520-516 v. Chr.	Haggai und Sacharja (Propheten)	Wiederaufnahme des Tempelbaus und seine Fertigstellung (Esra 5-6)
3	ca. 458-456 v. Chr.	Esra (Priester)	Das Gesetz Gottes rückt wieder in den Mittelpunkt (Esra 7-10)

4	ca. 445-433 v. Chr.	Nehemia (Mundschenk)	Die Stadtmauer wird wieder aufgebaut und das Gesetz Gottes rückt wieder in den Mittelpunkt (Nehemia 1-12)
---	---------------------	-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Kapitel 8 signalisiert einen Wendepunkt.** Die äußeren Bedingungen waren nun gegeben; das Volk konnte ungehindert einem geregelten Alltag nachgehen und dadurch wurde Energie frei, sich ihren Glaubensinhalten widmen zu können. Es ist also kein Zufall, dass Esra gerade an dieser Stelle wieder auf den Plan tritt. Das Volk war dankbar; die Bundestreue Gottes hatte sich als wahr erwiesen und der HERR hatte ihnen ihre Stadt wieder gegeben. Das waren Errungenschaften, Erkenntnisse, Gnadenerweise Gottes, die große Freude auslösten. Diese Freude schlägt im Kapitel 8 voll durch. Aus diesem Kapitel stammt auch dieser oft zitierte Vers 8:

### Lesen: Nehemia 8,8-10

Der erste Teil dieses Kapitels ist für bibeltreue Christen berührend. Das Volk bittet den Esra (wie ein Mann!) die Thora zu holen und ihnen alles der **Reihe nach vorzulesen und auszulegen**. Dann wird eine hölzerne Plattform aufgestellt; Jung und Alt hören das Wort (Vers 2); es trifft in die Herzen, **das ganze Volk weint** (Vers 9b) und **plötzlich verkehrt sich alle Trauer in Freude**. Wenn wir beschreiben wollen, was biblische Erweckung wahrhaftig bedeutet und worin sie gründet, dann können wir von diesem Kapitel viel lernen.

Angefangen hatte alles mit einer Bitte des Volkes, das **Wort Gottes hören zu können**. Diese Bitte erreichte Esra (der hier ausdrücklich als Schriftgelehrter bezeichnet wird) am 1. Tischri, der nach dem jüdischen Kalender als Neujahrs- und Feiertag gilt (3. Mose 23,23-25; 4Mo 29,1-6). Und so versammelte sich das Volk beim Wassertor, das sich zu Nehemias Zeiten mitten in der Stadt befand – nicht nur, um dort gemeinsam das Neue Jahr zu feiern, sondern insbesondere auch, um das Wort Gottes zu hören. Beeindruckend in diesem Abschnitt ist die Art, wie Esra und das Volk mit den Schriften umgehen.

### Lesen: Nehemia 8,5-6

Ausgelegt und erklärt wird das Wort von einer Gruppe von Leviten (Vers 7). In Anbetracht der großen Menschenmenge war dies wohl auch nötig. – **Die Kraft und Wirkung, die von dieser Beschäftigung mit dem Wort Gottes ausging, muss auch Nehemia und Esra tief beeindruckt haben (Vers 9) und weil die Heiligkeit Gottes und die Freude am Herrn eng zusammen gehören, ermutigten sie das Volk, diesen Tag würdevoll und feiernd zu beenden** (vgl. Vers 10 – „Fettes und Süßes“ - Verse 9-12).

**Am zweiten Tag** (ab Vers 13) traf sich Esra nur noch mit den Sippenoberhäuptern und Leviten. Anscheinend ging es hier um die **Vorbereitung des Laubhüttenfestes**, welches gemäß dem Gesetz am 15.-23. des Monats vorgesehen war. Diese Aufklärungen über das Laubhüttenfest waren nötig, weil das Volk seine Bedeutung nicht mehr kannte. Die versammelten Oberhäupter hatten die Aufgabe, das Volk in den darauf folgenden zwei Wochen auf dieses Fest vorzubereiten. Was sie anscheinend auch taten – denn, laut Vers 17 wurde es ein wahrhaftiges **Fest der Freude**.

**Absicht:** Nehemia hat diese Passage aufgeschrieben, damit die Leser erkennen, welche Autorität und Kraft Gottes Wort hat, sodass es durch Lesen und Auslegen verstanden und folglich in die Praxis umgesetzt werden kann, um zu zeigen, wie Buße und folglich geistliche Erneuerung im Volk Gottes geschehen.



## Kapitel 9: Das Verlesen des Gesetzes zeigt Wirkung

### Lesen: Nehemia 9,1-3

Das Kapitel 9 beginnt mit einem „Aber“. Mit anderen Worten: **Die Beschäftigung mit den Thoragesetzen löste nicht nur pure Freude aus, es traf auch ins Gewissen.** Durch die Auseinandersetzung mit dem Wort erkannte das Volk seine eigene Unzulänglichkeit und der Wunsch, diese Dinge bereinigen zu können, nahm im Denken des Einzelnen immer mehr Raum ein. Es sind die **Kapitel 9 und 10, in welchen diese Umkehr und Erneuerung beschrieben wird.** Diese Zeit der Buße folgte am zweiten Tag nach Abschluss des Laubhüttenfestes.

Auffällig hier ist, dass diese Zeit der Buße geführt war. Das heißt: Man las drei Stunden im Gesetz („während eines Viertels des Tages“) und bereinigte in den nachfolgenden drei Stunden alles, was im persönlichen Leben den Forderungen des Gesetzes nicht entsprach. In diesem Zusammenhang gibt es gute Gründe anzunehmen, dass während des zweiten Teils nicht nur Sünden bekannt wurden, sondern auch viel **Seelsorge** geschah (vgl. 8,8). Nach diesen für uns aufschlussreichen **Erklärungen zu den Geschehnissen widmet sich der überwiegend größere Teil des Kapitels der Heilsgeschichte Israels (Verse 5-37).** Gegenüberstellung von menschlichem Versagen und Gottes Wirken!

### Kapitel 10: Der Bund mit dem HERRN wird erneuert

Was nun folgt ist die logische Konsequenz der Buße. Das Volk will sich erneut dem HERRN verpflichten.

### Lesen: Nehemia 10,1

**Diese Versiegelung hier bedeutet, dass jeder, der sich diesem Bund anschloss, seinem Sippensiegel unterzeichnete** (vgl. auch Hohelied 8,6; Epheser 1,13). Was dies im Einzelnen zu bedeuten hatte, wird uns in den Versen 29ff erläutert:

- Erstens, ein **Bekennnisschwur zum Gesetz Gottes** (Vers 30)
- Zweitens, ein **Bekenntnis zur ehelichen Absonderung** (Vers 31)
- Drittens, ein **Bekenntnis zur Heiligung des Sabbats** (Vers 32)
- Und Viertens schließlich ein **Versprechen, sich am Unterhalt des Tempels und der Leviten angemessen zu beteiligen.**

In der Euphorie der Stunde waren diese Verpflichtungen wohl wahre Freude, aber mit der Einkehr der täglichen Routine und in der unmittelbaren Begegnung mit den umliegenden Völker zeigte sich sehr bald, dass vieles von dem, was hier versprochen wurde, sehr hoch gegriffen und deshalb auch wieder gebrochen wurde (vgl. Kapitel 13).

### Kapitel 11-12: Das Volk richtet sich ein

**In den nun noch verbleibenden drei Kapiteln erfahren wir abschließend, wie sich das Gemeindeleben Israels nach dem Mauerbau gefestigt hat.**

Im Kapitel 11 geht es um die **Regelung der Wohnverhältnisse.** Weil Jerusalem mehr als hundert Jahre unbewohnt und ungeschützt dalag, gab es kaum Juden, die sich bis zu diesem Zeitpunkt an diesem Ort niederließen. Um diese Wohnverhältnisse nun den neuen Umständen anzupassen, segnete das Volk all jene, die freiwillig bereit waren, in die Stadt einzuziehen (V. 2), aber weil es nicht genügend Freiwillige gab, warf das Volk das Los,



sodass **jeder 10. Mann, den das Los traf, mit seiner Familie / Sippe in Jerusalem Wohnsitz nehmen musste**. Diese neuen Wohnverhältnisse werden nachfolgend detailliert erfasst.

Im **Kapitel 12** finden wir eine **Darstellung der priesterlichen Abstammungslinien**. Damit wird sichergestellt, dass alle Priester ihre rechtmäßige Abstammung vorweisen können.

**Ab 12,27ff** haben wir eine **Beschreibung der Einweihungszeremonie der Stadtmauer**. Das Volk sollte noch einmal Gelegenheit haben, der Freude ihrer nationalen Wiederauferstehung Ausdruck zu verleihen. Zu diesem Zweck **beordert Nehemia das ganze Volk nach Jerusalem, organisiert zwei Dankeschöre, die ausgehend von der Stelle, wo er ursprünglich bei Nacht und Nebel die Mauer untersuchte – in entgegengesetzter Richtung über die Mauer marschierten**, wohl um damit vor aller Welt zu bezeugen, dass Gott sich seines Volkes wieder erbarmt hatte, und die Stadt Zion wieder neues Leben in sich barg. Es heißt dann abschließend:

**Lesen: Nehemia 12,44**

### **Kapitel 13: Das chronologisch letzte schriftliche Zeugnis des ATs**

Wie nun mehrfach angesprochen, nimmt das letzte Kapitel eine Sonderstellung ein. Das hat nichts mit seinem Inhalt, sondern mit seiner **Datierung** zu tun. Dieses Kapitel beschreibt Missstände unter dem Volk, die Nehemia erst etliche Jahre nach seiner Bauleiterschaft zu beseitigen hatte. Setzen wir uns kurz ins Bild: Gemäß Nehemia 5,14 bekleidete dieser während 12 Jahren im Land Juda das Statthalteramt:

**Lesen: Nehemia 5,14**

Die Statthalterschaft Nehemias dauerte demnach 12 Jahre. Dann folgte die Rückkehr an den Tisch des Königs nach Susan. Das wird uns im Kapitel 13 bestätigt:

Die Wurzel des Übels lag beim Hohepriester Eljaschib. Dieser war mit dem Feind Israels, Tobija der Ammoniter, verwandtschaftliche Beziehungen eingegangen (V. 4f; 28).

Es ist absurd, aber das waren exakt jene Dinge, die bei der Bundeserneuerung nach dem Mauerbau (Kap. 10) Gegenstand des Treueversprechens waren.

- Sabbat (Wirtschaft) 10,30-31 und 13,15-22
- Mischehe (Familie) 10,32 und 13,3 und 13,23-30
- Zehnter (Religion) 10,33-40 und 13,4-13

Wenn man das **Buch Maleachi liest, dass ja in dieselbe Zeit fällt, dann wird offenbar, dass es auch in moralischen Fragen einen ausgeprägten Wertezerfall gab**. Und so musste Nehemia (wohl oder übel) ein zweites Mal nach Jerusalem kommen.

An der Art, wie er die Dinge dann richtigstellt, müssen wir annehmen, dass er in königlicher Autorität auftrat:

- Die Priesterschaft wurde neu organisiert (Vers 13)
- Tobija aus dem Tempel geworfen (Vers 8)
- Denjenigen, die Mischehen eingegangen waren, gab er handgreiflich zu spüren, dass dies der falsche Weg sei (Vers 25).

Und so schließt das AT damit, dass das **Volk einmal mehr eine Erneuerung brauchte** – eine Erneuerung, die wohl erst im perfekten Opferlamm Jesus Christus seine Vollendung finden würde.

Und hiermit setzen wir wieder zur Landung an. Wir haben den Überflug beendet und die Teiche und Seen, die Bäume, Wiesen und Städte von oben betrachtet.

Wir haben uns drei Fragen gestellt und das Buch Nehemia daran

1. Was ist das Buch Nehemia? **Einleitungsfragen...**
2. Wie ist das Buch Nehemia gegliedert? **2 Möglichkeiten...**
3. Worum geht es im Buch Nehemia? **Viele Themen**

In Anbetracht der Tatsache, wer unser Gott ist, können wir nur dastehen und staunen. Unsere Mäuler stehen offen, wenn wir über seine **unverbrüchliche Treue** nachdenken. Mein Herz bleibt fast stehen, wenn ich daran denke, **dass Gott zu 100% an sein Ziel kommt**. So groß ist der Herr, er ist hoch zu loben.

Der Christus ist gekommen, er war in Jerusalem, ist dort entlang geritten und hat dort sein Leben für unsere Erlösung gegeben. Und eines Tages kommt er genau dort wieder mit Macht und Herrlichkeit.

## **GEBET**

## Bibliographie

Brandenburg, Hans: *Die kleinen Propheten*. In: Das lebendige Wort. Giessen: Brunnen-Verlag, 3. Auflage 1989, Band 11

Dennett, Edward: *Nehemia*. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/get/cmt.636.pdf>,  
(abgerufen am 22.10.2017)

Gaebelein, Arno C.: *Das Buch Nehemia*. In: Kommentar zum Alten Testament. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung und Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg, 1. Aufl., 2003

Getz, Gene A.: *Nehemia*.: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. II

Keil, Carl Friedrich: *Chronik, Esra, Nehemia und Esther*. In: biblischer Commentar über das Alte Testament von Carl Friedrich Keil und Franz Delitzsch. Leipzig: Dörfling und Franke, 1870, Fünfter Teil

MacArthur, John: *Das Buch Nehemia*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008

Martin, John A.: *Esra*.: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. II

Smith, Hamilton: Lasst uns die Mauer Jerusalems aufbauen!. Unter:  
[https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment\\_id=416&structure\\_id=665&part\\_id=3138](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=416&structure_id=665&part_id=3138)

Vom Orde, Klaus: *Das Buch Nehemia erklärt von Klaus vom Orde*. In: Werner de Boor / Adolf Pohl (Hrsg.): Wuppertaler Studienbibel. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1960, Bd. AT V

Bibelzitate, falls nicht anders vermerkt, aus der Elberfelder Übersetzung.

## Backup

**Frage: Welche Leiterschaftsprinzipien und Führungsqualitäten können wir entdecken?**

Hier ein Teil meiner Entdeckungen:

- Innere Zerbrochenheit (1,4)
- Gebet (1,4-5; 2,4; 3,36; 4,3; 5,19; 6,14; 8,6; 9,5b-37; 13,14.22.29)
- Entschlossenheit (2,5)
- Planung (2,7-8)
- Überblick verschaffen (2,11-16; 13,4-31)
- Vorgehen (2,17)
- Vertrauen auf Gott (2,20)
- Organisation (2,1-10; 3,1-32; 4,13-14)
- Selbst mit anpacken (3,38; 4,15; 5,16)
- Ermutigen (4,8)
- Bereit zur Verteidigung (4,17; vgl. Daniel 9,25)
- Einsatz gegen Ungerechtigkeit (5,1-19)
- Demut und Selbstlosigkeit (5,18)
- Böse Pläne durchschauen (6,1-14)
- Prioritätensetzung (6,3-4)
- Befehle erteilen (6,65)
- Delegieren (7,2)
- Die Menschen anleiten (8,9-10)
- Durchgreifen und Gottes Sicht vertreten (13,8-9.13.17-18.23-28)